

# WETTERKARTE

## DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES IN DER U.S. ZONE

Druck und Verlag: ZENTRALAMT für WETTERDIENST Bad Kissingen, Ringstr.5

Fernruf: Bad Kissingen 254-5

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg

Die Wetterkarte erscheint täglich und ist durch die Post zu beziehen.

Bezugspreis monatlich 3 DM, Einzelpreis 10 Pfg.

Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamezwecken ohne Genehmigung ist nicht gestattet

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1949

Montag, den 14. Februar

Nummer 45

### Tägliche Sonnenflecken-Beobachtungen im Januar 1949

(Beobachtet mit 80-mm Refraktor bei 56-facher Vergrößerung in Karlsruhe)

Datum	Fleckenanzahl	Gruppen	Relativzahl	Fackelgruppen		Bemerkungen
				Ostrand	Westrand	
1.	28	6	88	2	1	d, eW, f
3.	47	8	127	3	3	cM, d, d, a
4.	37	9	127	2	3	d, f
6.	24	7	94	1	2	d, cM, a
11.	88	9	178	1	1	d, a
12.	107	9	197	2	1	
13.	89	9	179	3	2	a, a, d
15.	98	9	188	1	1	a, f
22.	90	8	170	3	2	a, b, f, f
23.	102	8	182	3	3	cW, cE, f, a
24.	80	7	150	2	2	d, eW, a
25.	106	9	196	2	2	a, d, f
26.	105	8	185	2	1	a
27.	101	8	181	2	1	d, eW
30.	28	4	68	?	?	d, gestört durch Wolken
31.	65	5	115	1	0	d, gestört durch Wolken

Wegen Bewölkung waren keine Beobachtungen möglich am:

2., 5., 7., 8., 9., 10., 14., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 28., 29.

Erklärungen: a (b) = (große) Fleckengruppe überschreitet Mittellinie.

d = Fleck erscheint am Ostrand, f = Fleck verschwindet am Westrand,  
c = Neubildung, e = Auflösung eines Flecks, E = Ostseite, M = Mitte,  
W = Westseite der Sonnenscheibe.

Der Durchgang einer an sich kleinen Fleckengruppe durch die Sonnenmitte am 24. nachmittags verursachte in der Nacht 25./26. ein prächtiges Nordlicht, das in ganz Europa sichtbar war. - Die von Störungsgebieten der Sonne ausgesandten "Korpuskularstrahlen" bewegen sich mit ca. 1500 km/sec Geschwindigkeit, legen also den Weg bis zur Erde in etwa 28 Stunden zurück und verursachen beim Eindringen in die höchsten Atmosphäreschichten (etwa 100 - 500 km über Erde) deren Aufleuchten, ebenso Störungen in Rundfunkübertragung (namentlich Kurzwellen auf weite Entfernungen), in Telegraphenleitungen, Magnetstörungen usw.

### Dreistündige Druckänderung

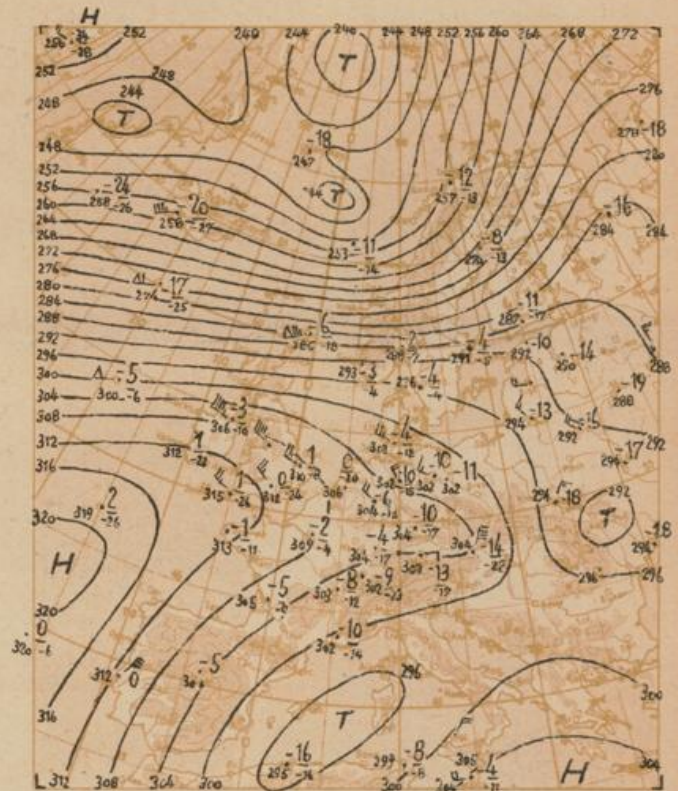
von 4 Uhr bis 7 Uhr



M 1:5000000

### Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb)

Heute 4 Uhr



M 1:5000000

#### b) Warmfront

- in allen Schichten.
- nur am Boden
- nur in der Höhe
- maskiert

#### c) Okklusion

- ohne Temperaturänderung am Boden
- mit Abkühlung am Boden
- mit Erwärmung am Boden

#### d) Entgegengesetzte

- Lufmassenbewegung**
- am Boden und in der Höhe
- Quasistationäre Front oder gegenüberliegende Warmfront

#### e) Sonstiges

- Konvergenzlinie

**Übersicht:** Die herrschende Wetterlage wird charakterisiert durch ein weit nach Norden vorgeschobenes Azorenhoch. Die Brücke zwischen ihm und dem Hoch über Rußland hat sich seit gestern verstärkt, dabei löste sich die Bewölkung im Bereich der Tiefdruckfurche über Westdeutschland weitgehend auf. Während der klaren Nacht gingen in Süddeutschland die Temperaturen vielfach unter -5 Grad (vgl. Seite 4). In der Höhe ist aber allgemein Zufuhr atlantischer Tropikluft zu verzeichnen, deren Hauptstrom mit dem Sturmtief im Nordmeer auf Skandinavien zu gerichtet ist. Die nördliche Westdrift bleibt erhalten. Als nächstes Glied folgt eine flache Welle nach, die sich an der Kaltfront ausbildet, die von Nordengland aus nach Westen zurückschleift. Das Azorenhoch weicht dabei nach Süden zurück.

Brauer

#### Vorhersage für Dienstag, ausgegeben am Montag 11 Uhr:

**Bremen:** Bei mäßigen südwestlichen Winden bedeckt, zeitweise etwas Sprühregen, Temperaturen über 5 Grad Wärme ansteigend.

**Hessen und Nordbayern:** Vorwiegend stark bewölkt aber trocken, nachts leichter Frost, Tagestemperaturen einige Grad über Null, schwache südwestliche Winde.

**Württemberg und Südbayern:** Früh vielfach neblig, sonst heiter, schwachwindig. Weiterhin mäßige bis strenge Nachtfrost, tagsüber Temperaturen bis 5 Grad Wärme ansteigend.

**Weitere Aussichten bis Donnerstag:** Norddeutschland meist stark bewölkt, zeitweise leichte Regenfälle, mild. Süddeutschland zunehmende Bewölkung, aber noch überwiegend niederschlagsfrei, Nachlassen der Nachtfrost.

Zentralamt für Wetterdienst, Bonn, Uferstraße 10, Telefon 2545, 2547. Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 3540.  
 Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360, 480418. Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201.  
 Amt für Wetterdienst Bremen, Hemmstraße 270, Tel. 83254, 85467. Tel. Nürnberg 70465, 72058.  
 Amt für Wetterdienst Frankfurt a.M., Faldbergstraße 47, Tel. 72044, 72046. Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexandersstraße 112, Tel. 905 03, 92435.